

Titel der Drucksache:

**Sanierung GS 22 Riethschule, Erfurt-Rieth,
 Neugestaltung der Freianlagen**

Drucksache

0331/24

**Ausschuss für
 Stadtentwicklung,
 Bau, Umwelt,
 Klimaschutz und
 Verkehr**

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	14.03.2024	nicht öffentlich	Vorberatung
Ortsteilrat Rieth	19.03.2024	öffentlich	Anhörung
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	09.04.2024	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

Die Vorentwurfsplanung für das Investitionsvorhaben „Sanierung GS 22 Riethschule, Erfurt-Rieth, Neugestaltung der Freianlagen“ (Anlage 2 – Vorzugsvariante Lageplan Freifläche) wird im Sinne des §10 Abs. 2 ThürGemHV beschlossen und bildet die Grundlage für die weiteren Planungen.

14.03.2024, gez. A. Bausewein

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja → ↓	Nutzen/Einsparung <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten 2.662.746,99 EUR			
↓				
	2023	2024	2025	2026
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	44.076,21 EUR	167.997,07 EUR	1.227.836,86 EUR	1.222.836,86 EUR
<input checked="" type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag 21100.94122				

Fristwahrung

Ja

Nein

- Anlage 1 – Erläuterungsbericht
- Anlage 2 – Vorzugsvariante Lageplan Freifläche
- Anlage 3 – Variantenprüfung Müll 1
- Anlage 4 – Variantenprüfung Müll 2
- Anlage 5 – Variantenprüfung Müll 3
- Anlage 6 – Variantenprüfung Müll 4
- Anlage 7 – Variantenprüfung Verkehrsplatz
- Anlage 8 – Kostenschätzung
- Anlage 9 – Folgekostenberechnung
- Anlage 10 - Dringlichkeitsbegründung

Die Anlagen liegen in den Fraktionen und im Bereich OB zur Einsichtnahme aus.

Sachverhalt

Die Freianlagen der Grundschule 22 in Erfurt-Rieth stehen aufgrund einer hohen Auslastung der Schule und der Ganztagsbetreuung der Kinder unter einem enormen Nutzungsdruck und sind grundhaft erneuerungsbedürftig. Mit der vorliegenden Planung werden die Schulfreiflächen neugestaltet und funktional auf den neuesten Stand gebracht.

Zur Umsetzung der Thüringer Schulbaurichtlinie werden die befestigten Flächen sinnhaft neu geordnet (gebäudenah und gebäudeferne Aufenthaltsbereiche, Zuwegungen, Zufahrten, Fahrrad- und Pkw-Stellplätze, Flächen für Entsorgungsanlagen). Die erforderlichen Sportanlagen (Laufstrecke, multifunktionales Ballspielfeld, Weitsprunggrube) werden neu errichtet. Weiterhin erfolgt die notwendige Ergänzung der altersspezifischen Spiel- und Aufenthaltsangebote sowie die Herstellung unterrichtsspezifischer Anlagen wie Schulgarten und Verkehrserziehungsplatz.

Der Schulbetrieb wird im Rahmen der Baumaßnahme weitergeführt.

Die Herstellung der Freianlagen ist deshalb abschnittsweise zu realisieren. Begonnen wird mit dem gebäudenahen Umfeld der Mensa und der Wirtschaftszufahrt in 2025. Im zweiten Bauabschnitt werden Schulhof- und Spielbereich sowie der Eingangsbereich zwischen Schule und Schulsporthalle hergestellt. Zuletzt entstehen der Schulgartenbereich sowie die Sportanlagen und PKW-Stellplätze.

In der Variantenprüfung wurden verschiedene Möglichkeiten der Einordnung des Müllstandortes geprüft.

Die Variantenprüfungen Müll 2 - 4 (Anlagen 4 – 6) zeigen jeweils einen Müllstandplatz für Großmüllcontainer. Hier ist das Befahren des Grundstücks durch den Entsorger nötig. Aufgrund der Unfallgefahr beim Befahren des Schulgrundstückes mit Müllfahrzeugen müsste zum einen der Müllplatz inkl. Wendehammer abgesperrt werden und die Fläche (ca. 2640m²) würde dem Schulgrundstück fehlen. Zum anderen würden um die Fläche für den Wendehammer zu schaffen im großen Maße Fläche versiegelt und gut erhaltener Baumbestand gefällt werden müssen. Daher wurde am Standort auf die Nutzung der Großmüllcontainer verzichtet.

In der Anlage 3 Variantenprüfung Müll 1 ist der Müllplatz, mit 1,1m³-Tonnen, in Mensa Nähe verortet. In Rücksprache mit dem Arbeitsschutz kann diese Variante nicht umgesetzt werden, da hier die schweren Mülltonnen durch den Hausmeister bis zur Riethstraße geschoben werden müssen und dies aus arbeitsschutzrechtlicher Sicht nicht zulässig ist. In der Vorzugsvariante (Anlage 2 – Vorzugsvariante Lageplan Freiflächen) müssen die Tonnen durch den Hausmeister nicht verschoben werden. Hier kann der Entsorger durch einen separaten Eingang von der Riethstraße die Mülltonnen eigenständig herausholen und entleeren.

Die Variantenprüfung für den Verkehrsplatz (Anlage 7) zeigt eine Verortung des Verkehrsplatzes nördlich der Turnhalle. Aufgrund der hohen Flächenversiegelung und Fällungsmaßnahmen von Bestandsgehölzen wurden diese nicht als Vorzugsvariante favorisiert.

In der Vorzugsvariante (Anlage 2 – Vorzugsvariante Lageplan Freiflächen) wird der Verkehrserziehungsplatz in den Schulhof integriert und Versiegelung vermieden. Nördlich der Schulsporthalle wird der Schulgarten integriert.

Aus den vorangegangenen Gründen zu den Variantenprüfungen Müll 1 - 4 und der Variante Verkehrsplatz, hat sich die Vorzugsvariante (Anlage 2 – Vorzugsvariante Lageplan Freiflächen) entwickelt. Diese wurde im Vorfeld mit der Schule und den beteiligten Ämtern (A40, A23, A11/Arbeitsschutz, Unfallkasse, Stadtwerke/Müllentsorgung) abgestimmt.

Die aufgeführten Gesamtkosten der Maßnahme von 2.662.746,99 € enthalten neben den Baukosten auch die Baunebenkosten, sowie Honorare für Planungs- und Gutachterleistungen. Zu Beginn des Projektes wurde eine Kostenannahme der Baukosten in Höhe von 1,6 Mio. € getroffen. Zum aktuellen Zeitpunkt belaufen sich die Baukosten nach Schätzung auf

voraussichtlich auf ca. 2,4 Mio. €, siehe Anlage 8 – Kostenschätzung. Gründe für den Anstieg der Baukosten ist der Baupreisanstieg, höhere Energiekosten und der Ukrainekrieg, die zum Zeitpunkt der ersten Kostenannahme nicht vorauszusehen waren.

Die finanziellen Mittel stehen auf der HH-Stelle 21100.94122 des Vermögenshaushalts zur Verfügung.

Die Maßnahme ist Bestandteil des Schulsanierungsprogramms. Der Vorentwurf wurde mit der Schule (Schulleitung) am 14.12.2023 besprochen. Die Anlage 2 – Lageplan Freifläche ist die Vorzugsvariante die mit allen beteiligten Ämtern und der Schule im Vorfeld abgestimmt wurde.

Das beauftragte Planungsbüro wurde im Rahmen eines VgV ausgewählt.